

Berliner Volks-Zeitung

Erstes Beiblatt

Dienstag, 31. März 1908

für den Monat April

werden Abonnements auf die zweimal täglich erscheinende "Berliner Volks-Zeitung" mit "Täglichen Familienblatt" und "Illustriertem Sonntagsblatt" zum Preise von

5 Pfennig monatlich

morgens und abends frei ins Haus zugestellt,
entgegengenommen von der Vertriebsabteilung Jägerallee,
Straße 45—49 und deren

Gillian: (Grembieder Amt Ia, 10.131—10.148.)

8. Bismarckstraße 41 W. Postdamerstraße 33
80. Sauerbrücke 20 W. Bautznerstraße 29
O. Petersburgerstraße 2 SW. 1. Platz, Sanderstraße 2
NO. Große Frankfurterstr. 23 SW. 1. Platz, Sanderstraße 23/24, Frankfurterstr. 100
NO. Schloßstraße 31 Schönberg, Borsigstraße 8
N. Schiffbauerdamm 1 Charlottenburg, Rantzaus-
N. Schulenseestraße 27 feldstraße 10
C. Königstraße 56/57 Berliner Str. 18 B
NW. Kaiserdamm 3 Grumbach P. 3191.

Kaufhaus Berlin wird Abonnement zum Preise von 80 Pf.
bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches entgegengenommen.

Im "Familien-Dienstblatt" erscheint im nächsten Quartal der ebenso wundervoll geschriebene Roman

Das Glück in Freudenthal

von Schulte vom Brühl.

Diese neueste Schwung des sehr beliebten Autors, die sich durch eine fließende Handlung und klare Charaktere, durch den sogenannten ersten Roman-Spannung besticht, wird sicherlich ebenso wie die früheren Romane des Autors, den ungeteilten Beifall der Leser finden.

Eine Reihe interessanter, aktueller Aufsätze, belebende Artikel aus allen Gebieten der praktischen Lebens sowie Modebilder, kurze Erzählungen, Humoristika u. s. w. bringt wieder die Gratisbeilage

Illustriertes Sonntagsblatt.

Lokales.

Alle Vergnügungsställe im Tiergarten.

Die Grünewald durch die Eisenbahn, dem Berliner dass einzugang, für die Tiergärtner beinahe das einzige. Zur Berliner Sommergänger. Der Tiergarten war bis zum Ende der siebziger Jahre von einem kleinen öffentlichen Vergnügungsstalle umgeben, von denen bis zum heutigen Tage sich nur die Zelte erhalten haben. Diese führen ihren Namen daher, daß zwei Tropen, Dörte und Thoraun, auf dem einzigsten Kurzschuppenplatz der eleganten Welt, die sich dort zusammenfand, in Leinwandgelen Erscheinungen boten. Die etwa zum Jahre 1849 auf Kosten der Besitzer unterhaltenen Freilufttheater, Scherzertheater genannt, scheinen ihren Ursprung auf jene erste Zeit zurückzuführen. Anfang der dreißiger Jahre wurde auf dem Gelände der jetzigen Bendlerstraße das Elysium erbaut, ein für seine Zeit ungewöhnlich großartiges Unternehmung mit allen möglichen Vergnügungen. Das Elysium konnte sich aber nicht halten und ging ein. Es wurde Konzertgarten, das Odéon, und befand sich in der Tiergartenstraße 22/23, das sich einer großen Volksschönheit erfreute. Das Odéon gab die alte Biegung, der vor dem Kurfürstentum beim Kaiser-Alexander-Theater war, seinem sehr beliebten Sophomontag gegen einen Eintritt, der noch drei Silbergeschichten kostete. Der Garde war der Waldbüchsenwart des Berliner Bürger-Schützen in der Tiergartenstraße lag der Höfleger, wo der Generalmusikdirektor Bierwies konzertierte, ein kleiner, wider Herz, der den Takt mit furchtlosen Fingern bewegte. Im Moritzhof hinter der Villa Hendl gelegen, hat sich manche Ehe in Ehen und in Sittlichkeit angebaut. Waren die ersten Annäherungsversuche gegliedert, dann wandelten die jungen Paare nach dem hinter dem Garten sich bis zum Neuen See hinzogenden Wassergraben, um in spannender Sorge die weiteren Zufallspläne zu schmieden. Krug's Garten über die ersten Anziehungschaft durch die großartigen Feuerwerke aus, die damals in Berlin nicht üblicherweise hatten und auch von Fremden viel bewundert wurden. Der größte Popularität hat sich aber allezeit Krug's Stabillissement zu erfreuen gehabt, das weit über Berlin hinaus berühmt war. Es galt als eine Schauspielstadt ersten Ranges. Die Illumination des Gartens war magisch damaligen Begriffen feinste.

Verleihzähllungen in Berlin.

Nachdem es in Dezember v. J. und in Februar d. J. umfangreiche Zahlungen des Stromverleihs in Welsen und Zentrum stattgefunden haben, so ist in dem zweiten Quartal Kaiser-Wilhelmsdamm und Linden eine entsprechend hohe Belastung eingetreten, während die Zahlungen auf andere Verleihzähllungen, wie zum Beispiel Invaliden- und Königsstrasse, Schlesisches Tor, Osterstrasse usw. ausgebildet worden. Um ein vollständiges Bild zu gewinnen, wird beachtigt, diese Zahlungen auch auf andere Stadtviertel mit lebhaften Verleihen auszurechnen.

Eine neue Automobillinie

und neue Verkehrsbuchbindungen beachtigt die Allgemeine Omnibusgesellschaft im Laufe des kommenden Monats einzurichten. Die bisherige Linie 21 (Reitbachplatz—Heinrichsplatz) wird durch eine Linie 22 ersetzt, welche die Linie 21 auf dem nördlichen Teil bleibt. Sie verläuft, während der südliche Nutzen auf Betrieb erhält. Schon im Laufe dieser Woche, vorwiegendlich am Freitag, 3. April wird die abgelaufene Linie 21 Reitbachplatzstraße, Ecke der Schulstraße bis Kronenstraße, Ecke der Marienstraße eröffnet. Die Wagen gehen durch die Reitbachstraße, Gervinus-Gasse und Marienstraße über die Spandauer Straße, durch die Große Sandstraße und die Osterstrasse, über den Hohenstaufen Platz, die Neue Promenade, die Borsigstraße, Friedrichstraße, die Straße am Lustgarten, Saloppestraße, Werderstraße, Werderbrücke Markt, Jägerstraße, Oberwallstraße, Domänenstraße, Jägerallee und Kronenstraße bis zur Ecke der Marienstraße. Die neue Automobillinie erhält die Nummer 22.

Werdisher Markt-Hochbunker Ostanstraße. Die Wagen müssen den Weg durch die Spittelmarkt, Beuthstraße, Kommandantenstraße, Ostanstraße, Moritzplatz, Ostanstraße, Heinrichsplatz bis zum Hochbunker Ostanstraße. Die Eröffnung der Linie ist noch nicht festgestellt. Auf der ganzen Strecke wird nur ein Fahrtpreis von zehn Pfennig erhoben.

Die Übernahme der Lagerhalle des neuen städtischen Spieldachs am Humboldthafen hat vor einigen Tagen stattgefunden. Der Betrieb soll am 1. April d. J. aufgenommen werden. Die Lagerhalle soll auf Lagen von Mehl und Kaufmannsgütern aller Art dienen. Die Verwaltung städtische Lagerhalle am Humboldthafen nimmt Melbungen vor heute ab entgegen.

Ein Seemannsheim bei Berlin. Zur Erlangung von Entlohnung für den Bau eines Seemannsheims und -unterstützung für Seefahrer ist die Mitglieder des Vereins Berliner Seefahrer dem Land ein Preisabschluß erlassen worden. Das Comité, an dessen Spitze Admiral v. Hollmann steht, hat drei Preise vorgeschlagen und bestimmt, daß mit der Zuerkennung des ersten Preises auf die Ausführung des Bauausführungs verbunden sei. Ein Kapital von 400.000 Mark steht für das Heim bereits zur Verfügung. Der Betrieb soll im Herbst dieses Jahres beginnen. Der Bauherr wird sich nach der Rückreise von der Kortfahrt die Künste für den Bau, der zunächst bald unter Dag und Fach gebraucht werden sollen, vorlegen lassen. In wenigen Tagen wird der genaue Werktakt des Preisabschlußes veröffentlicht werden. Als Bauplatz ist ein Terrain bei Klein-Moabit vorgesehen.

Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote Kappe, eine braune Samtjacke, eine braune Mütze und eine braune Schuhe.

Der Börsianerstift ist noch immer das Werkzeug des seit

1907. 15. März v. J. vorliegenden Kaufvertrages im Osterlevi für den Betrieb einer Börsianerstiftung, der im Jahre 1907 von 10.000 Mark ausgeführt ist. Um die Nachvorbereitung zu erleichtern, geben wir nochmals das Signalement. Der Bemerkte ist 43 Jahre alt, mittelgroß, hat kurz geschnittenes, grauemäuliges Haar und einen kleinen, fast weißen Schnurrbart. Er trug, als er sich von Herrn Börsianer trennte, einen schwarzen Mantel und eine rote

Bestrebungen anzuschliessen. Es ist aber schon von Erfolg, dass einige der bedeutenderen Sägewerke mit verkleinerter Betriebsweise auskommen. Ein großer Holzhandel ist jedoch erwartet wird, so dörfe im Verein mit der verminderten Brettererzeugung eine allmähliche Räumung der nicht unerheblichen Lagerbestände des Platzhandels eingeschehen. Die Möbelstichlereien verfügen in letzter Zeit über einen etwas grösseren Auftragsbestand. Nur die kleinen Holzgewerbetreibenden waren in einer ähnlichen Lage, da sie mit den grösseren Betrieben konkurrierten. Ein großer Auftrag für die Möbel wurde ihnen der Einkauf des Rohholzes dadurch erschwert, dass bei der Kreditgelt die seitens des Handels fassierende Vorsicht beachtet wurde. Die private Baultigkeitkeit konnte sich in der letzten Zeit nicht wesentlich heben. Dagegen wurden zahlreiche fiskalische Bauteile in Angriff genommen, welche einem Teil des Handels gewinnbringende Beschaffung bieten. Die Sägewerke in Berlin und Liepāja sind gut zu tun. Es liegen grössere Aufträge von Handelsfirmen aus Amerika vor. Dimensionshölzern von einer Länge von 10 m bis 12 m ist ein grosses Interesse gezeigt. Eine russische Gesellschaft ruhte fast vollkommen. Nur eine grösse Mühle in Liepāja kauft eine Rundholzpartie eines Wachsaer Aufzehrhauses. Das reichlich gross bemessene Alte Rundholzlagern im Brahmehafen und Liepāja. Sie brachte kaum markenswertes Verkauf. Kiefernholz und Galionsholz der Sägewerke sind ebenfalls sehr geschätzt, ohne dass sich Nachfrage geltend macht. Es wurden einige Abschlüsse zu Preisen von 13 bis 44 M. bekannt. Gesucht war kiefernes Kauholz mit 37 M., ferner astreine Seitenware und Schalbretter. Besondere Leichtigkeit war auf dem Grubenholzmarkt bemerkbar. Die angekündigten Posten fanden schlank Absatz. Die Preise waren anfangs leicht gesunken, während im Laufe des Jahres die Wiederholzverkauf durchaus geklärt, dass der Verkauf an die Grubenverwaltungen sehr schwierig ist und der Nutzen an den Grubenverwaltungen sich fortlaufend verringert.

Nationalbank für Deutschland. In dem Interesselstell dieser Nummer befinden sich die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung des Instituts.

Dividenden: Bersberg-Gladbach-Bergwerks u. d. Hütten-Akt.-Ges. Bersberg Opf. (10% Dividende). Versicherungs- u. Versicherungsgesellschaften (V.C.), wie z. B. Banque de Paris et des Pays-Bas 60 Frcs (wie I. V.). Banque d'Outre Mer 29 Frcs. Schlafwagen-gesellschaft (25 Frcs. G. V. 10% Frcs.).

Frankfurter A. M. 30. März, abends. A b e n d s p a r t . (Schles.)

Rubrik. Berliner Handelszeit. 162,30. Dresdner Bank 155,70. Oester. Kreditanstalt 204,50. Oester. Bank 140,70. Diskonto-Ges. 179,10. Oester. Kreditanstalt 204,50. Oester.

Südbahn (Lombard) 25,80. Baltimore Ohio 82,70. Nord. Lloyd 99,20. Harpen Bergwerk 192,50. Oester. 4% Papierrente 97,75.

10% neue M. (Schlusskurse). Oester. 4% Papierrente 97,75.

Silberrenete 99,50. do. Goldrente 16,25. do. Kronenrente 97,80. Türk. Lisse 188,25. Länderbank 431,00. Oest. Kredit 650,50. Unionbank 567,00. Tugor. Nach. Bank 77,00. Wiener Bauernbank 150. Lombarden banken stark abgeschwacht; schliesslich bestieg er auf Ausland; Staatsbahnmakler erholt.

Wien. 30. März. Nachbars. Oester. Kreditaktien 650,50. Frankfurter A. M. 30. März. Bankazum 88,25.

Amsterdam, 30. März. Bankazum 88,25.

Paris. 30. März. (Schlusskurse). 3% Franz. Reute 96,87% Banque de Paris 1450. do. Ottomane 120,00. Tendenz: Tige.

London. 30. März. Bankazum 88,25. Eng. & Russ. 97%. China 4,5% Anleihe v. 1898 99%. Italiener 100,4 5% konsol. Mexik 103,8. 1889 Russen (2. Serie) 88,9%. 4% Türk. nuf. 94. Ottomane 185,4. Baltimore und Ohio 88%. Canada Pacific 156. Rio Tinto —. Denver und Rio Grand 4,4%. 4% Japaner v. 1905 89,9%. Bankausgabe 45,000 Punt Sterling.

Bankausgabe 45,000 Punt Sterling.

Berliner Firmen-Register.

Abteilung A. K. Fabrik — Fabrik — Petermann u. Simon. Brot- u. Getreidefabrik. Emil Paul Simonson Koch. in Britz und K. Paul Simonson in Rixdorf. Vertretung: nur Paul Simonson. Beginn: 3. 3. 08. — A. Davidoff u. Co. Ges. sind die Käthe. Herr Arthur Davidoff und Fritz Seidenmann. Vertretung: C. G. Koch. — B. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — A. Plonks u. Co. Ges. sind die Käthe. Adolf Plonks in Schönberg und Karl Cohn, hier. Inhaber: Adolf Plonks. Vertretung: C. G. Koch. — C. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — A. Plonks u. Co. Ges. sind die Käthe. Adolf Plonks in Schönberg und Karl Cohn, hier. Inhaber: Adolf Plonks. Vertretung: C. G. Koch. — D. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — E. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — F. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — G. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — H. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — I. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — J. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — K. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — L. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — M. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — N. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — O. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — P. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — Q. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — R. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — S. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — T. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — U. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — V. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — W. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — X. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — Y. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — Z. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08.

Einsatz der K. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08. — Z. K. Fabrik — K. G. Koch. Kon. Max. Wilh. Krause und Frau Ida Krause in Charlottenburg. Vertretung: nur Max Wilh. Krause. Beginn: 31. 3. 08.

Städte und Städte des Münchner Kreises. 9 Uhr. Architektenhaus, Wilhelmstr. 22.

Überalter. Parochialverein der Reformationsgemeinde Münster.

9 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

10 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

12 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

14 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

15 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

16 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

17 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

18 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

19 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

20 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

21 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

22 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

23 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

24 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

25 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

26 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

27 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

28 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

29 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

30 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

31 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

32 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

33 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

34 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

35 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

36 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

37 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

38 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

39 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

40 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

41 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

42 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

43 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

44 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

45 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

46 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

47 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

48 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

49 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

50 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

51 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

52 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

53 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

54 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

55 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

56 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

57 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

58 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

59 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

60 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

61 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

62 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

63 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

64 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

65 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

66 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

67 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

68 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

69 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

70 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

71 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

72 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

73 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

74 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

75 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

76 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

77 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

78 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

79 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

80 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

81 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

82 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

83 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

84 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

85 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

86 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

87 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

88 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

89 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

90 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

91 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

92 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

93 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

94 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

95 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

96 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

97 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

98 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

99 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

100 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

101 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

102 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

103 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

104 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

105 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

106 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

107 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

108 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

109 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

110 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

111 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

112 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

113 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

114 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

115 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

116 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

117 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

118 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

119 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

120 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

121 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

122 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

123 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

124 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

125 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

126 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

127 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

128 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

129 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

130 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

131 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

132 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

133 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

134 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

135 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

136 Uhr. Refektorium der Schule für das Katholische Tallow-Brockow-Stift.

</

